



Ebersberger Nachrichten

Landkreis u. Region

Landkreis u. Region

16.09.08

Was Sie schon immer von Ihrem Landtags-Kandidaten wissen wollten, ...

... aber bislang nicht zu fragen gewagt haben. Jetzt können Sie es. Schnell, direkt und einfach. Der Internet-Auftritt Kandidatenwatch.de listet alle Landtagskandidaten auf und ermöglicht jedem den Kontakt.

Am 28. September ist Landtagswahl. Gerade noch genug Zeit, sich etwas mehr Klarheit zu verschaffen. Möchten Sie vielleicht jedem Kandidaten die gleiche Frage stellen? Oder wollen Sie etwas Spezielles wissen? Kein Problem: Elf Direktkandidaten treten im Stimmkreis Ebersberg an. Alle sind auf www.kandidatenwatch.de gelistet mit den an sie gestellten Fragen und den Antworten.



Kandidatenwatch.de: fragen und auf Antwort hoffen

Die meisten Fragen gingen (bei Veröffentlichung dieses Beitrags) bislang an die Staatsministerin Christa Stewens (CSU). Etwa zwei Drittel davon hat sie auch beantwortet. SPD-Kandidat Ralf Kirchner liegt prozentual knapp davor mit über 70 Prozent beantworteter Fragen. Der Glonnerin Rosi Reindl von der ÖPD, der Ökologisch-Demokratischen Partei, hat bislang alle an sie gestellten Fragen beantwortet, ebenso Josef Schleipfer aus Kirchseeon, der für „Die Linke“ kandidiert.

Nach der „Spitzengruppe“ tummeln sich fünf Kandidaten, von denen sich einige Bürger Antworten erhoffen. Die Kandidaten bleiben sie aber schuldig: Weder Georg Reitsberger (Freie Wähler) noch Benedikt Mayer (Grüne), Thomas Fickenwirth (FDP), Hubert Dorn (Bayern-Partei) und Iris Sedran (Die Violetten) haben bislang geantwortet.

Dabei wäre manche Antwort sicher für viele interessant. Etwa: „Was sind die Schwerpunkte“ der Violetten? Welchen Eindruck, Herr Reitsberger, „hinterlässt dieses Verhalten beim Wähler in Bezug auf Ihre Partei“? Wie stehen Sie zum Ausbau der gebundenen, rhythmisierten Ganztageschulen im Bereich Grund- und weiterführenden Schulen, Herr Mayer? Und wie Sie zum Mindestlohn in der Postbranche, Herr Fickenwirth?

Oder die Frage an den Kandidaten der Bayern-Partei: „Warum kandidieren Sie als Münchner in Ebersberg, haben Sie im Landkreis keine Mitglieder?“

Das könnte man ebensogut die Vertreter der rechten und rechtsextremen Parteien fragen: Der Kandidat der Republikaner ist ein Druckereiarbeiter aus Lengdorf im Landkreis Erding, der NDPler ist laut Wahlvorschlagsliste Hausmeister in Nürnberg. Aber von den beiden will niemand etwas wissen.

Redaktion: Thomas Hümmler | Impressum | über uns | Kontakt | Datenschutzerklärung | Mediadaten
Ebersberger-Nachrichten.de · Am Seeoner Bach 1 · 85567 Grafing b. München · Tel.: (0 80 92) 8 38 33
Alle Rechte © 2007-2008 Ebersberger-Nachrichten.de

IT & Design: Redaktionsbüro T.O.M.
